# Hoffnung?!

»Es scheint wirklich dem Menschen nur die eine Hoffnung gegeben, zwar nicht die Welt und die anderen, aber wenigstens sich selber einigermaßen ändern und bessern zu können, und auf denen, die das tun, beruht im Geheimen das Heil der Welt.«
– Hermann Hesse

Eigentlich nichts Neues und zudem auch noch irgendwie erwartbar, dass wir als christlicher Verband mit dem Thema Hoffnung zu Weihnachten um die Ecke kommen. Wieder einmal sind wir an einem Punkt in unserer Geschichte angelangt, wo wir uns die Frage nach der Perspektive stellen. Was erwartet uns in dieser ungerechten und unfriedlichen Welt? Vielmehr was erwartet unsere Kinder und Enkelkinder? Wo stehen wir und was können wir selbst tun?

All diese Fragen und die Suche nach den passenden Antworten brauchen Hoffnung. Hoffnung auf eine friedvolle und gerechte Welt. Und Hesse hat Recht: wir müssen bei uns anfangen - jeder für sich -, nur so kann es besser werden. Schauen wir hin, verlassen wir eingetretene Wege und lassen uns von der Hoffnung tragen!

Wir laden herzlich dazu ein, die Impulse weiterzugeben und mit uns darüber zu sprechen. Bleibt gesund! Eine gesegnete Adventszeit wünschen

Diakon Ingo Langner
Diözesanpräses

Dr. Timo Freudenberger
Diözesansekretär

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Impuls zum 3. Advent 2024

# Mitten unter euch

(Zef 3, 14-17 | Übersetzung: GNB)

14 Freu dich, Israel! Jubelt, ihr Leute auf dem Zionsberg! Singt und jauchzt aus vollem Herzen, ihr Bewohner Jerusalems!
15 Der HERR straft euch nicht länger, eure Feinde hat er weggejagt. Er selbst ist als Israels König mitten unter euch, deshalb braucht ihr nichts mehr zu fürchten.
16 An jenem Tag wird man Jerusalem Mut zusprechen und sagen: »Hab keine Angst, Stadt auf dem Zionsberg, lass die Hände nicht mutlos sinken!
17 Der HERR, dein Gott, ist in deinen Mauern, er ist mächtig und hilft dir. Er hat Freude an dir, er droht dir nicht mehr, denn er liebt dich; er jubelt laut, wenn er dich sieht.«

„Freu‘ dich doch mal!“ Ein Satz den man manchmal hört, wenn um einen herum gute Stimmung herrscht oder man ein Geschenk bekommen hat – sich aber in diesem Moment nicht freuen kann. Die Gründe dafür, warum man sich nicht einlassen kann, können vielfältig sein. Vielleicht ist es eine Überforderung mit der Situation, möglicherweise ist es Unsicherheit oder Verlegenheit...

Dieser Tage ging mir wiederholt ein Gedanke durch den Kopf: wenn wir Freude und Achtsamkeit unseren Mitmenschen gegenüber bewusst zeigen, tut das weder weh noch kostet es etwas (na ja vielleicht Überwindung); es führt aber gewiss zu einer besseren Atmosphäre. Eine positive Stimmung ist genau das, was ich gerade brauche. Es gibt zu viele Sorgen und Nöte auf der Welt, die scheinbar nicht zu lösen sind. Versöhnung und damit ein friedvollerer Umgang wäre sicherlich ein tragendes Prinzip...

Der Advent verheißt Freude, Versöhnung und Erlösung. Lassen wir uns darauf ein? Können wir den Jubel der alten Texte nachvollziehen? Es sind Versprechungen, nach denen wir uns sehnen. Die Propheten finden starke Worte, die uns manchmal fremd vorkommen. Gleichwohl erreichen diese Worte uns noch heute, sie transportieren die Sehnsucht nach und das Versprechen von Freude, Jubel und Vergebung, nach Frieden, Freiheit und Glückseligkeit.

Was können wir uns mehr wünschen? Wir haben einen starken Partner an unserer Seite, der sich auf uns einlässt. Zefanja schreibt „Der HERR, dein Gott, ist in deinen Mauern, er ist mächtig und hilft dir. Er hat Freude an dir, er droht dir nicht mehr, denn er liebt dich; er jubelt laut, wenn er dich sieht.“ Dazu fallen mir Janoschs Geschichten ein: „Wer einen Freund hat, braucht sich vor nichts zu fürchten.“ Eine wunderbare Vorstellung. Freunde jubeln, wenn sie sich sehen, sie helfen sich und gemeinsam meistern sie alle Herausforderungen. Gemeinsam... das ist es, was den Unterschied macht und uns auf dem Weg begleitet. Auf einem Weg zu Freude, Menschlichkeit und letztlich zu Gott.

KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

IMPRESSUM **KAB Diözesanverband Hildesheim** Goethestraße 15, 31135 Hildesheim · **Telefon** 05121 307-448 · **E-Mail** kab@bistum-hildesheim.de · **Website** www.kab-hildesheim.de